

**HEALTH
TECHNOLOGIES.
YOU ARE
PROTECTED.**

Halbjahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis

05	Brief des Vorstands an die Aktionäre
08	Investor Relations
09	Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG
10	Konzern-Halbjahresbericht 2021 der Bio-Gate AG zum 30.06.2021
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Kapitalflussrechnung
20	Konzernbilanz
22	Kontakt und Impressum



Der Bio-Gate Konzern im ersten Halbjahr 2021 auf einen Blick

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
Umsatz	3.113	2.434
EBITDA	23	-137
EBIT	-68	-292
Konzernergebnis	-68	-283
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,01	-0,04
	30.06.2021	31.12.2020
Liquide Mittel	1.861	419
Eigenkapital	4.121	1.551
Eigenkapitalquote (in %)	76,6	46,9
Bankverbindlichkeiten	76	86
Bilanzsumme	5.381	3.310
Operativer Cashflow	-953	-231
Mitarbeiter im Durchschnitt	35	29
Konzernabschluss nach HGB		



HEALTH TECHNOLOGIES. YOU ARE PROTECTED.

Bio-Gate veredelt mit ihren Technologien und antimikrobiellen Strategien Materialien zu außergewöhnlichen Produkten und erhöht damit die Lebensqualität von Mensch und Tier.

Besonderes Augenmerk wird auf Produkte aus der Medizintechnik gelegt, wie zum Beispiel die Beschichtung von Implantaten oder Wundauflagen. Darüber hinaus werden mit den Bio-Gate Technologien auch Kosmetika, Konsumenten- und Industrieprodukte, wie beispielsweise Farben und Lacke oder Kunststoffe antimikrobiell ausgestattet und damit in einzigartiger Weise aufgewertet. Zudem entwickelt Bio-Gate antiviral wirksame Textil- und Oberflächensprays zur Ergänzung der Hygiene-Strategien im öffentlichen Raum. Von Bio-Gate veredelte Produkte sind von offiziellen Stellen zertifiziert. Bio-Gate-Kunden sind Global Player – nicht selten die marktführenden Unternehmen in ihrer Branche.



Brief des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Bio-Gate AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 das zweistellige Wachstum fortgesetzt und den Umsatz um rund 28 Prozent auf 3,1 Millionen Euro gesteigert. Der Zuwachs wurde maßgeblich von der Entwicklung im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene, sowie vom Absatz mit antiviralen Pflegeprodukten und Tierpflegeprodukten getragen. Das Konzernergebnis zum Halbjahr verbesserte sich auf -68.000 Euro, nach -283.000 Euro im Vorjahreszeitraum. Hierin sind bereits Investitionen in die Labor- und Produktionskapazitäten enthalten. Zudem wurde der Vertrieb – national und international – planmäßig ausgebaut.

Trotz der in unterschiedlicher Ausprägung weiter bestehenden Corona-Beschränkungen gelang es Bio-Gate, alle Entwicklungs- und Vertriebsprojekte erfolgreich fortzuführen und neue Absatzmärkte zu erschließen. Als schlank aufgestelltes Unternehmen können wir schnell und flexibel auf veränderte Marktbedingungen reagieren. Ein Beleg dafür ist die im Jahr 2020 gestartete Erweiterung unserer Angebotspalette mit antiviralen Produkten. So profitieren wir weiterhin von dem spürbar gestiegenen Hygiene-Bewusstsein in der Bevölkerung sowie bei Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik.

Die richtigen Produkte zur richtigen Zeit!

Hygiene-Maßnahmen zum Schutz vor Infektionen genießen in der Öffentlichkeit mittlerweile Priorität. Nicht ohne Grund, denn die Ansteckungsgefahr ist sehr groß, wie das Beispiel Corona deutlich zeigt: Internationale Studien belegen, dass das Corona-Virus (SARS-CoV2) bis zu neun Stunden auf der menschlichen Haut überleben kann. Auf Oberflächen wie Stahl und Plastik sind sogar Zeiträume bis zu sieben Tagen möglich. Die Überlebensdauer von Viren – und damit die Übertragbarkeit auf den Menschen – ist ein bleibendes Problem. Bio-Gate bietet mit seinen Produkten und seiner Entwicklungsarbeit vielversprechende Lösungsbausteine.

Denn die Produkte von Bio-Gate besitzen antimikrobielle und antivirale Eigenschaften, um bestehende Vorsorge- und Hygienemaßnahmen effektiv zu ergänzen und somit die Infektionsgefahr im öffentlichen Raum entscheidend zu reduzieren. Im Geschäftsbereich Industrie und Hygiene vertreiben wir seit dem vierten Quartal 2020 das MSBG-Tec Imprägnier-Spray. Es erreicht schon nach kurzer Zeit eine Virenreduktion von ca. 94 Prozent, ist einfach zu handhaben und nicht alkoholbasiert. Selbst auf unterschiedlichsten Oberflächen erlangt die Imprägnierung eine Wirkungsdauer von bis zu 14 Tagen. Damit eignet sie sich ideal zur Desinfektion größerer Flächen, die darüber hinaus in ihrer Beschaffenheit unterschiedlich ausgeprägt sein können.

Die Imprägnierung wird bereits von einigen Anbietern des öffentlichen Personenverkehrs in Deutschland und Österreich eingesetzt. In der ersten Jahreshälfte 2021 gelang es, weitere Kunden hinzu zu gewinnen und so den Absatz spürbar zu steigern. Mittlerweile nutzen Pflegeeinrichtungen, Kliniken, Arztpraxen, Schulen, Kindergärten und Behörden mit Erfolg das leicht aufzutragende Spray zur Ergänzung der vorhandenen Hygiene-Regimes.

Antivirale Produkte für den Endverbraucher

Im Geschäftsfeld Dermakosmetik und Wundpflege entwickelten wir speziell für den Retail-Markt ein antiviral wirksames Spray. Dieses macht die Benutzung von Masken sicherer und trägt so zur COVID-19-Prävention bei. Das Spray wird seit Ende des Jahres 2020 unter der Marke „Vitalia“ vermarktet. Seit Juni 2021 ist es zudem unter unserer Eigenmarke „BioEpiderm“ online und in Apotheken erhältlich. Weitere antivirale Produkte sind unter anderem Hand-Sanitizer, Hand-Gele und Hand-Cremes. Bereits nach 30 Sekunden zeigen diese eine Virenreduktion von fast 100 Prozent. Dazu kommen unsere vielzähligen, etablierten Anwendungen. Eine wichtige Produktgruppe sind dabei medizinische, anti-entzündliche und dermatologische Cremes für die Wundbehandlung.

Ein weiterer Wachstumstreiber in der ersten Jahreshälfte 2021 war das Geschäft mit Tierpflegeprodukten. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einem in Europa führenden Händler für Tierbedarf entwickeln und fertigen wir Pflegeprodukte, die unser Kunde dann über den Einzelhandel und den Online-Vertrieb direkt an Tierhalter in Deutschland und Europa veräußert. Durch die gute Nachfrage wurden in der ersten Jahreshälfte 2021 weitere, von uns entwickelte, Pflegelösungen in unterschiedlichen Produktlinien auf den Markt gebracht.

Der schon lange zu beobachtende Trend zu einer steigenden Heimtierhaltung wirkt sich auch in unserem Geschäft mit Beschichtungen für den Veterinärbereich positiv aus. Mit Fokus auf Orthopädie-Implantaten für Hunde legte die Zahl der Beschichtungen von Knochenplatten weiter zu. Unsere Hauptabnehmer sind marktführende Implantat-Hersteller aus Nordamerika.

Bestehendes Know-how für neue Produktideen nutzen

Ein wichtiger Teil unserer Strategie ist es zudem, unsere Technologien auf neue Anwendungsfelder und Produkte zu übertragen. Wir arbeiten überwiegend mit etablierten Partnern zusammen, mit denen wir neue Märkte erschließen. Dazu zählt die jüngste Kooperation im Bereich der Cannabidiol (CBD) mit einem führenden Anbieter aus Kanada. Durch die Kombination von Mikrosilber mit CBD erzielen wir eine verstärkte entzündungshemmende und antimikrobielle Wirkung. Dabei verwenden wir einen Wirkstoff der gemäß der Kosmetikverordnung völlig unbedenklich verwendet werden kann. Während wir die Produkte in Deutschland und Europa vertreiben, zielt unser Partner auf Nordamerika und die USA. Derzeit führen wir Gespräche mit möglichen Vertriebspartnern für den Absatz über unterschiedliche Vertriebskanäle.

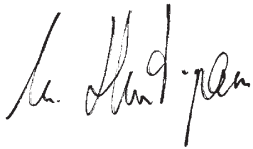
Ausblick: Prognose bestätigt

Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Viren und Keimen sind im öffentlichen und privaten Leben unverzichtbar geworden. Dazu ist die Bereitschaft der Bevölkerung, von Unternehmen und der Politik spürbar gestiegen, in antimikrobielle und antivirale Produkte und Lösungen zu investieren. Das Bio-Gate Management versteht dies als einen langfristigen Trend. Um die erhöhte Nachfrage nachhaltig bedienen zu können, hat Bio-Gate die Labor- und Produktionskapazitäten erweitert sowie den Vertrieb gestärkt. Zur Finanzierung der Investitionen platzierte die Bio-Gate im Januar 2021 eine Barkapitalerhöhung. Der Bruttoemissionserlös lag bei rund 2,5 Mio. Euro.

Durch die erfolgreiche Kapitalmaßnahme ist das Unternehmen finanziell gut aufgestellt, um die sich bietenden Wachstumsoptionen zu nutzen. Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet das Manage-

ment mit einer anhaltend steigenden Nachfrage. Der Umsatz soll demnach deutlich gesteigert und das Konzernergebnis trotz Investitionen für die Produktentwicklung, den Kapazitätsausbau und für Personal spürbar verbessert werden. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Aus Nürnberg grüßen Sie herzlich



Marc Lloret-Grau
Vorsitzender des Vorstandes (CEO)



Thomas Konrad
Vorstand Business Development

Investor Relations

Ausbau der Investor Relations-Arbeit fortgesetzt

Die positive Geschäftsentwicklung hat das Interesse von institutionellen und privaten Investoren an der Aktie der Bio-Gate AG erhöht. Um die Handelbarkeit der Aktie zu verbessern und die Transparenz weiter zu erhöhen, wurden verstärkt ab dem vierten Quartal 2020 und in der ersten Jahreshälfte 2021 unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt. Seit Oktober 2020 bewertet ein auf mittelständische Unternehmen fokussierter Research-Anbieter regelmäßig die Bio-Gate-Aktie. Ende Januar 2021 folgte die Platzierung einer Barkapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts für die Altaktionäre: Dem Unternehmen flossen dadurch neue Mittel über rund 2,5 Mio. Euro brutto zu, die für zukünftiges Wachstum eingesetzt werden. Gleichzeitig erhöhte sich der Free Float der Aktie auf rund 17 Prozent (aktuell: 18,3 Prozent).

Anfang Mai 2021 stieg die Bio-Gate AG innerhalb des Freiverkehrs der Börse München in das Qualitätssegment m:access auf. Während das Unternehmen die Halbjahresberichterstattung bereits seit vielen Jahren freiwillig erfüllt, wird sich das Management der Bio-Gate AG zukünftig auch regelmäßig auf Investoren- und Analystenkonferenzen präsentieren. Zudem wird der Handel der Aktie seit Mai 2021 von einem Designated Sponsor, der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, betreut. Die Bio-Gate-Aktie wird neben München auch insbesondere auf Xetra und in Frankfurt notiert. Hinzu kommt der Handel an unterschiedlichen Regionalbörsen. Parallel hierzu wurde der Kontakt zur Fach- Finanz- und Lokalpresse weiter ausgebaut. Eine Auswahl der Presseberichte über Bio-Gate finden Sie auf der Homepage unter www.bio-gate.de/unternehmen in der Rubrik „Bio-Gate in der Presse“.

Finanzkalender 2021

September:	Teilnahme an der Herbstkonferenz des Equity Forums in Frankfurt 2021
Dezember:	Teilnahme an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz 2021

Unternehmenskurzportrait der Bio-Gate AG

Unternehmensinformationen

Unternehmen	Bio-Gate AG
Gründungsdatum	2. Dezember 2005
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Rechnungslegung	HGB
Vorstand	Marc Lloret-Grau (Vorsitzender des Vorstands) Thomas Konradt (Business Development)
Aufsichtsrat	Karl Richter (Vorsitzender des Aufsichtsrats) Volker Rofalski (Stellv. Vorsitzender) Prof. Dr. Dr. Volker Alt

09

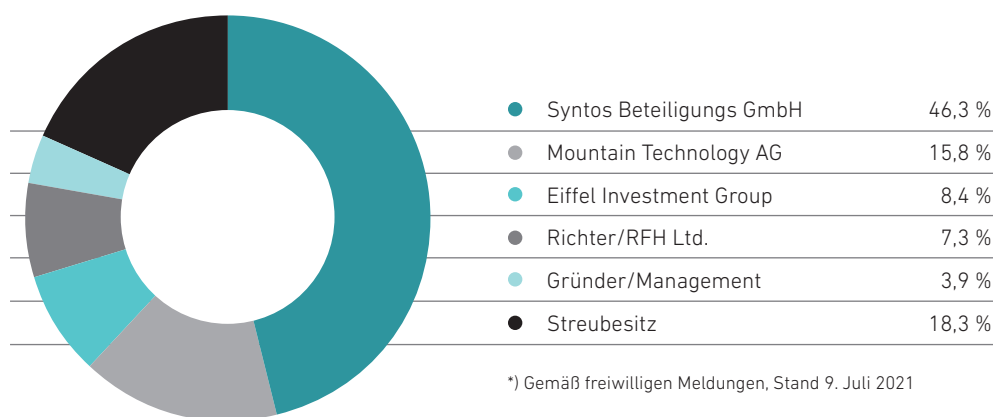
Angaben zu Handelsdaten

ISIN	DE000BGAG981
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Börsennotierung	München (m:access), Frankfurt/Xetra, Berlin, Stuttgart

Wesentliche Wertpapierdaten

Gesamtzahl der Aktien	7.639.416
Höhe des Grundkapitals	7.639.416,00 Euro

Aktionärsstruktur*



Konzern-Halbjahresbericht 2021 der Bio-Gate AG zum 30.06.2021

Geschäftsmodell, Produkte und Anwendungen

Die Bio-Gate AG (Bio-Gate) ist einer der weltweit führenden Anbieter von innovativen Technologien und individuellen Lösungen für Gesundheit und Hygiene, die das Zusammenleben sicherer, unbeschwerter und gesünder machen. Zuletzt rückten antivirale Produkte zur Ergänzung bestehender Hygiene-Standards und –Konzepte im öffentlichen Raum in den Fokus. Darüber bietet das Unternehmen Dermakosmetik und Wundpflegeprodukte mit antimikrobiellen Eigenschaften für Mensch und Tier.

Bio-Gate verfügt über Plattform-Technologien, um Materialien und Oberflächen antimikrobiell und antiviral auszurüsten. Die so behandelten Produkte bieten einen lang anhaltenden Schutz gegen mikrobiellen Befall. Bakterien, die sich als resistent gegen Antibiotika erweisen, stellen ein großes Risiko dar und sind häufig Ursache für die weltweit stark zunehmenden Infektionen. Die Vermeidung solcher, oft schwierig zu behandelnder, lebensbedrohlicher Infektionen ist Basis des Geschäftsmodells von Bio-Gate.

In der Medizintechnik, der Dermatologie sowie bei Produkten im Bereich Industrie und Hygiene werden zunehmend antimikrobielle und antivirale Eigenschaften nachgefragt. Bio-Gate ist auf diesem Gebiet einer der wenigen international tätigen Systemlieferanten und begleitet Kunden von der Entwicklung der Produkte über die Zulassung bis hin zur Marktreife. Kunden sind unter anderem große und mittelständische Medizintechnikunternehmen, Pharmavertriebe, Vertriebsunternehmen sowie Industrieunternehmen und öffentliche, hygienesensitive Einrichtungen.

Die Bio-Gate AG mit Sitz in Nürnberg ist die Muttergesellschaft des Bio-Gate-Konzerns. Sie entwickelt, vertreibt und lizenziert Produkte sowie Lösungen für die antimikrobielle und antivirale Ausstattung von Materialien. Produktion und Beschichtung erfolgen in eigenen Anlagen am Standort in Bremen. Anwendungsfelder sind die Medizintechnik, der Bereich Industrie und Hygiene sowie Dermakosmetik und Wundpflege.

Die Tochtergesellschaften

Die QualityLabs BT GmbH (QualityLabs), Nürnberg, betreibt ein akkreditiertes, mikrobiologisches Testlabor, das mit einzigartigen Testmethoden und umfangreichen Standardtests kunden- sowie produktspezifische Prüfungen antimikrobieller und antiviraler Produkte sowie Oberflächen übernimmt. Diese Messtechnologie ist ein wichtiger Baustein im Technologieportfolio von Bio-Gate und zugleich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in der Produktentwicklung, der Zulassung, der Produktoptimierung und der Qualitätssicherung. In den vergangenen Jahren hat QualityLabs das Testportfolio schrittweise ausgebaut. Bio-Gate hält 100 Prozent an der QualityLabs.

Die VetInnovations GmbH (VetInnovations), ebenfalls mit Sitz in Nürnberg, ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Bio-Gate und dem Labordienstleister LABOklin Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG aus Bad Kissingen. Die von Bio-Gate entwickelten und hergestellten dermakosmetischen Pflegeprodukte werden exklusiv an Tierärzte und Tierkliniken vertrieben. Die angebotene Produktpalette ist einzigartig und zielt zudem darauf, den Einsatz von Antibiotika zu reduzieren. Damit soll das bereits erfolgreiche Geschäft mit Tierpflegeprodukten in Deutschland, dem deutschsprachigen Ausland und in Europa weiter ausgebaut werden. Zur schnelleren Marktdurchdringung arbeitet das Tochterunternehmen mit international tätigen Vertriebspartnern zusammen. Bio-Gate hält an dem Gemeinschaftsunternehmen einen Anteil von 60 Prozent.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021

Die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 waren von steigenden Corona-Infektionen und verstärkt auftretenden Virus-Mutationen geprägt, so dass es erneut zu Beschränkungen des öffentli-

chen Lebens kam. Trotz dieser Maßnahmen gelang es der Bio-Gate AG, bestehende Projekte erfolgreich fortzuführen und neue hinzuzugewinnen. In der Folge stieg der Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2021 um fast 28 Prozent auf 3,11 Mio. Euro (Vorjahr: 2,43 Mio. Euro). Der Erlöszuwachs basierte maßgeblich auf einem Wachstum im Geschäftsfeld Industrie und Hygiene, bei antiviralen Pflegeprodukten und Tierpflegeprodukten. Das Halbjahresergebnis verbesserte sich ebenfalls spürbar auf -0,07 Mio. Euro (Vorjahr: -0,28 Mio. Euro). Hierin sind planmäßige Investitionen für den Ausbau der Labor- und Produktionskapazitäten sowie für den nationalen und internationalen Vertrieb enthalten.

Zur Stärkung der Kapitalbasis und zur Erhöhung des Free Float platzierte Bio-Gate im Januar 2021 eine Barkapitalerhöhung, die überwiegend von neuen, institutionellen Anlegern und Family Offices gezeichnet wurde. Der Bruttoemissionserlös lag bei rund 2,5 Mio. Euro. Das in Bevölkerung und bei Entscheidungsträgern in Wirtschaft und Politik gestiegene Bewusstsein für den Einsatz antiviral und antimikrobiell wirksamer Lösungen hat ab der zweiten Jahreshälfte 2020 zu einer deutlich steigenden Nachfrage geführt. Um die Nachfrage vollumfänglich zu bedienen und so die Chancen dieser Entwicklung bestmöglich zu nutzen, wurden die frischen Mittel für den Ausbau des Geschäfts eingesetzt.

Veränderung im Vorstand zum 30. Juni 2021

Mit Wirkung zum 30. Juni 2021 hat Herr Dr. Amir Al-Munajjed, bis zu diesem Zeitpunkt CTO im Vorstand der Bio-Gate AG, auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen das Unternehmen verlassen. Herr Dr. Al-Munajjed war in den vergangenen Jahren maßgeblich für die Weiterentwicklung des Geschäftsfelds Medizintechnik verantwortlich. Der Vorstand besteht aktuell aus den Herren Marc Lloret-Grau (CEO) und Thomas Konradt (Vorstand Business Development).

Die Aufgaben von Herrn Dr. Al-Munajjed hat Herr Dr. Bernhard Kleffner als neuer CTO/Technical Director übernommen. Der promovierte Physiker bringt seine mehr als 30-jährige Erfahrung im Management von F&E-Projekten und in der Medizintechnik in das Unternehmen ein. Neben einer mehrjährigen Tätigkeit als Entwicklungsleiter bei einem international tätigen Implantat-Hersteller war Herr Dr. Kleffner zudem mehrere Jahre Hauptabteilungsleiter eines großen Instituts für internationale Projekte im biomedizinischen Bereich.

Informationen zu den Geschäftsfeldern

a) Medizintechnik

Die medizintechnischen Beschichtungen basieren auf der Plattform-Technologie HyProtect™. Die Bio-Gate AG adaptiert und beschichtet für Kunden deren Produkte und Anwendungen. Mit HyProtect™ ist Bio-Gate in der Lage, Implantate zu beschichten, ohne dass die Biokompatibilität oder das biomechanische Verhalten des Implantats beeinträchtigt werden. Die Erlösstrukturen in der Medizintechnik sind so angelegt, dass Bio-Gate zunächst Zahlungen während der Entwicklungsphase erhält – die meist an den Entwicklungserfolg geknüpft sind. Erlangt das Produkt die Marktreife und geht in die Herstellung, strebt das Unternehmen neben den festen Erlösen aus der Lohnbeschichtung außerdem erfolgsabhängige Zahlungen aus der Vermarktung der Produkte und Lizenzgebühren an.

In der Humanmedizin sind die Entwicklungszeiten aufgrund regulatorischer Vorgaben mitunter recht lang. Bio-Gate unterstützt Partner im Rahmen der Zulassung für Implantate mit ihrer Beschichtung. Zudem wurde der Zulassungsweg bei der US-Gesundheitsbehörde FDA für bestimmte, mit HyProtect™ beschichtete Implantate, geklärt. Für diese speziellen Implantate ist eine Zulassung ohne weitere Humandaten möglich, was den Zulassungsprozess – beispielsweise für einen Implantat-Hersteller – deutlich verkürzen und somit zu einer spürbaren Kostenersparnis führen kann.

In der Medizintechnik profitiert Bio-Gate von einem Mega-Trend: Dabei benötigt eine immer ältere Bevölkerung häufiger Operationen, wodurch gleichzeitig Infektionen mit multiresistenten Keimen zunehmen. Alleine in Deutschland kommt es laut dem Deutschen Antibiotikakatag jährlich zu 400.000 bis 600.000 Infektionen mit Krankenhauskeimen. Antibiotikaresistenzen wiederum erschweren die Behandlungsmöglichkeiten. Die Bio-Gate AG reduziert mit ihren antimikrobiellen Beschichtungen für Implantate das Infektionsrisiko für Mensch und Tier.

In der Tiermedizin sind die Entwicklungszeiten für Medizintechnikprodukte mit HyProtect™-Beschichtungen aufgrund geringerer Zulassungsvorgaben deutlich kürzer als im Humanbereich. Bis Mitte 2021 beschichtete Bio-Gate rund 90.000 Knochenplatten. Die hohe Qualität wird durch die sehr niedrige Infektionsrate von unter 0,4 Prozent belegt. In der Praxis sind ohne HyProtect™-Beschichtungen Infektionsraten von bis zu 20 Prozent keine Seltenheit.

Ausgewählte Projekte in der Medizintechnik (Human)

Schwerpunkt in der Humanmedizin ist unverändert die Beschichtung von orthopädischen Implantaten. Die Bio-Gate AG zielt damit auf das stärkste Marktsegment in der Medizintechnik weltweit, das 2020 einen Anteil von 12 Prozent erreichte. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einem weltweit führenden Anbieter von Implantaten aus Deutschland beschichtete Bio-Gate im Berichtszeitraum unterschiedliche Revisionsimplantate für die Knie- und Hüftversorgung antimikrobiell. Der vom Kunden geleitete Zulassungsprozess für diese Revisionsimplantate startete planmäßig. Nach einer erfolgreichen Zulassung der Revisionsimplantate wird Bio-Gate die Beschichtung übernehmen. Vorarbeiten, um die Hyprotect™-Beschichtung in weiteren Indikationsgebieten des Kunden einzusetzen, laufen bereits. Zudem schloss die Bio-Gate in der ersten Jahreshälfte 2021 eine Absichtserklärung mit einem europäischen Medizintechnikunternehmen. Die geplante Zusammenarbeit zielt auf orthopädische Implantate.

Bei Einzelfallversorgungen für besonders infektionsgefährdete Patienten beschichtete Bio-Gate orthopädische Titan-Implantate. Kunde ist hier ein Medizintechnikunternehmen aus Asien/Ozeanien. In Deutschland wiederum wurden Hochrisikopatienten unterschiedlicher Kliniken mit antimikrobiell beschichteten Implantaten unterstützt. Im Fokus standen infektionsgefährdete Patienten mit vorangegangenen orthopädischen Revisionen. In bislang allen Fällen blieben die Patienten infektionsfrei, was die hohe antimikrobielle Wirksamkeit und Qualität der Hyprotect™-Beschichtung belegt.

Ausgewählte Projekte in der Medizintechnik (Veterinär)

Ungeachtet der erneuten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie entwickelten sich die Stückzahlen bei den Beschichtungen für den Veterinärbereich in der ersten Jahreshälfte 2021 erfreulich. Dabei lag der Schwerpunkt auf Knochenplatten, die für Implantat-Hersteller in Nordamerika beschichtet wurden. Hierzu gehören TPLO-Knochenplatten, die überwiegend bei Operationen für Hunde zum Einsatz kommen. Durch die stets hohe Qualität will der Kunde weitere Implantat-Typen mit der Hyprotect™-Beschichtung ausstatten.

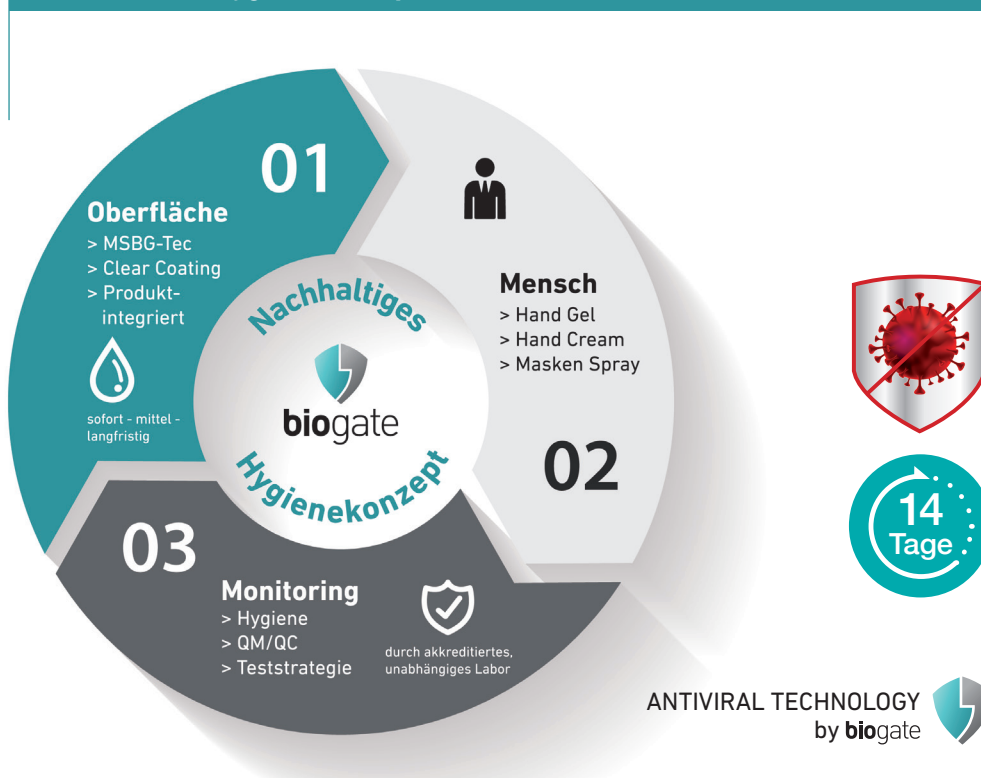
Die Bio-Gate AG führt permanent Gespräche mit Kooperationspartnern über weitere Beschichtungsprojekte in der Medizintechnik. Diese Verhandlungen befinden sich jedoch in einem frühen Stadium, so dass eine detaillierte Darstellung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist.

b) Industrie und Hygiene

Mit Imprägnierungen auf der Basis von MSBG-Tec und der Möglichkeit, MicroSilver BG™ direkt in die unterschiedlichsten Materialien einzuarbeiten, entwickelt Bio-Gate vielzählige Produkte für Kunden

oder unterstützt diese entscheidend bei Innovationen. Während Sprays ihre antibakterielle und antivirale Wirksamkeit auf Oberflächen für mehrere Tage und Wochen beibehalten, wirkt beispielsweise in Lacke eingearbeitetes MicroSilver BG™ mittelfristig bis zu mehreren Jahren. Direkt in die Materialien eingearbeitetes MicroSilver BG™ bleibt sogar mehrere Jahrzehnte wirksam. Von Bio-Gate veredelte Industrie- und Konsumgüter werden überwiegend von Anbietern, die Produkte für hygienesensitive Bereiche wie Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeheime anbieten, nachgefragt. Bio-Gate profitiert vom durch die Corona-Pandemie gestiegenen Bewusstsein für Hygiene-Maßnahmen im öffentlichen und privaten Umfeld. Die jüngsten Entwicklungen durch die Pandemie zeigen, dass dieser Trend einen dauerhafteren Charakter besitzen kann.

Das 360-Grad-Hygienekonzept von Bio-Gate



BESSER & LÄNGER GESCHÜTZT

Die antiviralen Produkte der Bio-Gate AG sind Teil des 360-Grad-Hygienekonzepts. Mit den MSBG-Tec Imprägnier-Sprays werden Viren und Keime auf Oberflächen reduziert. Die Sprays wirken sofort und bieten mittel- bis langfristigen Schutz. Für den Menschen sorgen Produkte wie Hand-Gele, Hand-Sanitizer und Maskensprays für eine verringerte Infektionsgefahr. Diese wirken sofort und bieten Schutz für mehrere Stunden bis hin zu einem Tag. Der Labordienstleister QualityLabs, eine 100-Prozent-Tochter der Bio-Gate AG, liefert dann ein umfassendes Monitoring. So erhalten Kunden einen Nachweis über die Effektivität und Wirksamkeit der getroffenen Hygiene-Maßnahmen. Regelmäßige Kontrollen zeigen zudem die Notwendigkeit ergänzender Schritte auf.

Antivirale und antimikrobielle Industrieprodukte

Die Bio-Gate AG entwickelt Produkte und Konzepte, um die Infektionsgefahr im öffentlichen Raum entscheidend zu reduzieren. Dazu gehört das MSBG-Tec Imprägnier-Spray, das leicht auf unterschiedlichste Oberflächen aufgetragen werden kann und bei einer Keimreduktion von rund 90 Prozent eine Wirkungsdauer von bis zu 14 Tagen erreicht. Das im Vorjahr entwickelte Spray ist seit dem vierten Quartal 2020 im Vertrieb. In der ersten Jahreshälfte 2021 stieg die Nachfrage spürbar an. Mittlerweile nutzen eine Vielzahl von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen das Spray zur COVID-19-Prävention. Dazu gehören diverse Anbieter im öffentlichen Personenverkehr in Deutschland und Österreich.

Im hygienesensitiven Bereich kommt das Spray bereits in Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen oder Tierarztpraxen zum Einsatz. Auch Kindergärten, Kindertagesstätten und Fitness-Studios nutzen die Vorteile des Sprays. Darüber hinaus zielt der Vertrieb auf die Tourismus- und Veranstaltungsbranche. Grundsätzlich sind alle Unternehmen, die ihre Mitarbeiter in Büros schützen möchten, potenzielle Kunden für das innovative MSBG-Tec Imprägnier-Spray.

Darüber hinaus werden antibakterielle Veredelungen bei Kunden aus hygienesensitiven Bereichen eingesetzt, um bestehende Hygiene-Maßnahmen zu ergänzen. Neben antibakteriellen Rohrpostsystemen, Wasserfiltern und Schreibtafeln sind das auch die von Bio-Gate veredelten Stühle in Wartezonen von Krankenhäusern. Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie besteht neben dem Verkehrswesen und den hygienesensitiven Bereichen außerdem in der Gebäudetechnik ein verstärktes Interesse an antiviralen Produkten. Bio-Gate veredelte bereits für einen internationalen Anbieter Fensterrahmen sowie Fenster- und Türgriffe.

c) Veterinär – Pflegeprodukte für den Tiermarkt

Im Veterinärgeschäft entwickelt Bio-Gate auf Basis von MicroSilver BG™ überwiegend Produkte zur Haut-, Ohr- und Wundpflege bei Tieren für den Heimtier- und Nutztiermarkt. Als Systemanbieter erbringt das Unternehmen nahezu alle Dienstleistungen von der Konzeption bis hin zum fertigen Produkt. Durch die in den vergangenen Jahren beschleunigte Internationalisierung werden die Pflegeprodukte mittlerweile in vielen europäischen Ländern, in Nordamerika und in Asien vertrieben. Positiv auf den Umsatz wirken sich der global anhaltende Trend zur Heimtierhaltung aus.

In der Berichtsperiode profitierte die Bio-Gate von der Vertriebskooperation mit einem in Europa führenden Händler für Tierbedarf, der seine Produkte über den Einzelhandel und den Online-Vertrieb direkt an Tierhalter in Deutschland und Europa vertreibt. Die im Jahr 2020 sehr erfolgreich gestartete Zusammenarbeit wurde in der ersten Jahreshälfte 2021 mit weiteren Produktentwicklungen für den Kunden fortgesetzt. In der Folge legte das Geschäftsvolumen nochmals zu.

Der Vertrieb an Veterinärkliniken und Tierarztpraxen im deutschsprachigen Raum und in Europa wird über das Joint Venture VetInnovations gesteuert. Unterstützung erhält das Gemeinschaftsunternehmen von einem weltweit führenden Veterinärvertrieb. In Nordamerika arbeitet Bio-Gate unverändert mit einem langjährigen Kooperationspartner zusammen. Noch im Laufe des Jahres 2021 werden weitere Tierpflegeprodukte von Bio-Gate in das umfangreiche Sortiment des Vertriebspartners aufgenommen.

d) Dermakosmetik und Wundpflege

Das Portfolio mit Wirkkosmetik war im Berichtszeitraum unverändert die stärkste Erlössäule im

Bio-Gate Konzern. Mit dem MicroSilver BG™ werden überwiegend dermakosmetische Pflegeprodukte angeboten. Ergänzend zu den Produktentwicklungen für unterschiedliche Anbieter rückten zuletzt die Produktkonzeption, die Formulierung und das Projektmanagement bei der Herstellung von Fertigprodukten für nationale und internationale Kunden in den Fokus. Seit dem Geschäftsjahr 2020 wird die antimikrobielle Angebotspalette sukzessive mit antiviralen Produkten erweitert, die gegen behüllte Viren wirksam sind. Zur Gruppe der behüllten Viren zählt beispielsweise auch das Corona-Virus.

Die Vermarktung antiviraler Produkte für den Retail-Markt entwickelte sich im Berichtszeitraum insgesamt sehr erfreulich. Absatzerfolge gelangen mit einem antiviralen Spray, das die Benutzung von Schutzmasken sicherer macht. Das Spray wird seit Ende des Jahres 2020 unter der Marke „Vitalia“ vermarktet. Seit Juni 2021 ist es außerdem unter der Eigenmarke „BioEpiderm“ online und in Apotheken erhältlich. Zur antiviralen Produktpalette gehören unter anderem Hand-Sanitizer, Hand-Gele und Hand-Cremes sowie Shampoos.

Der Absatz mit innovativen, antibakteriellen und antiviralen Pflegeprodukten wird von langjährigen Kooperationen und einer Vielzahl von Kunden getragen. Ein wichtiger Partner ist ein führendes europäisches Direktvertriebsunternehmen, das Körper- und Dentalpflegeprodukte mit MicroSilver BG™ in Deutschland und international vermarktet. Das Entwicklungsteam von Bio-Gate arbeitet zudem stets an neuen Produkten mit antibakteriellen und antiviralen Eigenschaften, die sukzessive auf den Markt kommen sollen.

Eine wichtige Produktgruppe bilden unverändert Cremes für trockene und gereizte Haut, die bei Neurodermitis angewendet werden können. Eine anhaltend gute Nachfrage zeigte die Marke „SOS“, die in führenden Drogerieketten im Inland erhältlich ist. Im Geschäftsjahr 2020 neu in den Markt eingeführte Wirkkosmetika zur Anwendung bei Akne erreichten in der Berichtsperiode die erwarteten Absatzsteigerungen. Die internationale Nachfrage nach dermatologischen Pflegeprodukten von Bio-Gate wird maßgeblich von französischen und italienischen Kosmetikfirmen bedient.

e) Labordienstleistungen/QualityLabs

Die Kontrolle und das Monitoring von Hygiene-Maßnahmen belebte das Geschäft mit Labordienstleistungen spürbar. Im Fokus standen zuletzt umfangreiche Prüfungen antimikrobieller und antiviraler Produkte sowie Oberflächen. Das umfangreiche Portfolio an hochwertigen Standardtests wurde zudem weiter ausgebaut und Arbeitsabläufe trotz erhöhter Schutzmaßnahmen wegen COVID-19 noch effizienter gestaltet. Dies führte zu profitablen Umsatzwachstum bei der Tochter QualityLabs.

Umsatz- und Ertragslage

Die Bio-Gate AG steigerte in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2021 den Umsatz deutlich um fast 28 Prozent auf 3.113 TEUR (Vorjahr: 2.434 TEUR). Maßgeblich hierfür war die Entwicklung im Bereich Industrie und Hygiene, bei antiviralen Pflegeprodukten und bei Tierpflegeprodukten. Stark steigende Umsätze und ein Bestandsaufbau, um die zukünftige Nachfrage zu decken, führten zu einem um knapp 81 Prozent erhöhten Materialaufwand auf 1.425 TEUR (Vorjahr: 789 TEUR). Einhergehend mit dem operativen Wachstum des Unternehmens wurden im Berichtszeitraum außerdem neue Mitarbeiter hinzugewonnen, so dass die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten inklusive Vorstände auf 35 (Vorjahr: 29) zulegte. In der Folge stieg der Personalaufwand nahezu analog hierzu um knapp 22 Prozent auf 1.131 TEUR (Vorjahr: 928 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die überwiegend Vertriebs- und Werbeaufwendungen

sowie Verwaltungskosten beinhalten, erhöhten sich um rund 7 Prozent auf 811 TEUR (Vorjahr: 760 TEUR). Durch den Umsatzanstieg verbesserten sich die Ergebniskennziffern gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Das EBITDA war mit 23 TEUR (Vorjahr: -137 TEUR) positiv. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sanken um gut 41 Prozent auf 91 TEUR (Vorjahr: 155 TEUR). Dagegen erhöhten sich die Zinsaufwendungen um über 9 Prozent auf 11 TEUR (Vorjahr: 10 TEUR). Daraus leitet sich ein stark verbessertes Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von -68 TEUR (Vorjahr -292 TEUR) ab. Das Konzernergebnis nach Fremddanteilen lag zum Halbjahr mit -68 TEUR (Vorjahr: -283 TEUR) ebenso nur noch leicht im Minus.

Vermögens- und Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -953 TEUR, nach -231 TEUR im Vorjahr. Größter Einflussfaktor hierfür war die deutliche Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag durch erhöhte Sachanlage-Investitionen bei -233 TEUR (Vorjahr: -46 TEUR). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg im Wesentlichen durch die in der ersten Jahreshälfte 2021 erfolgreich umgesetzten Barkapitalerhöhung deutlich auf 2.628 TEUR (Vorjahr: 471 TEUR). Daraus folgte zum Bilanzstichtag 30.6.2021 ein erhöhter Bestand an liquiden Mittel, die sich aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten zusammensetzen, von 1.861 TEUR (Vorjahr: 655 TEUR). Im Vergleich zum 31.12.2020 (419 TEUR) erhöhten sich die liquiden Mittel um 1.442 TEUR.

Auf der Aktivseite der Bilanz stieg das Anlagevermögen maßgeblich durch Investitionen in technische Anlagen um über 11 Prozent auf 1.410 TEUR (31.12.2020: 1.268 TEUR). Das Umlaufvermögen erhöhte sich gleichzeitig um über 93 Prozent auf 3.918 TEUR (31.12.2020: 2.025 TEUR). Dies lag überwiegend an der Erhöhung des Kassenbestands und den gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die starke Umsatzentwicklung. Der Kassenbestand erhöhte sich maßgeblich durch die im Januar 2021 erfolgreich platzierte Kapitalerhöhung auf 1.861 TEUR (31.12.2020: 419 TEUR).

Auf der Passivseite verbesserte sich die Eigenkapitalposition durch den Emissionserlös aus der Kapitalmaßnahme deutlich auf 4.121 TEUR (31.12.2020: 1.551). Die Verbindlichkeiten sanken um über 14 Prozent auf 1.161 TEUR (31.12.2020: 1.357 TEUR), während sich die Rückstellungen spürbar um über 75 Prozent auf 99 TEUR (31.12.2020: 402 TEUR) verminderten. In Summe führte dies zu einer Fremdkapitalposition von 1.259 TEUR (31.12.2020: 1.759 TEUR). In der Folge erhöhte sich die Eigenkapitalquote auf 76,6 Prozent (31.12.2020: 46,9 Prozent) Die Bilanzsumme stieg um fast 63 Prozent auf 5.381 TEUR (31.12.2020: 3.310 TEUR).

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30.06.2021 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage beeinflussen.

Chancen- und Risiko-Bericht

Die für Bio-Gate relevanten Chancen und Risiken sind im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 auf den Seiten 28 bis 31 ausführlich erläutert. Das Chancen-/Risiko-Profil hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 nicht wesentlich verändert.

Ausblick: Prognose bestätigt

Hygienemaßnahmen zum Schutz vor Viren und Keimen sind im öffentlichen und privaten Leben unverzichtbar geworden. Dazu ist die Bereitschaft der Bevölkerung, von Unternehmen und der Politik

spürbar gestiegen, in antimikrobielle und antivirale Produkte und Lösungen zu investieren. Das Bio-Gate Management versteht dies als einen langfristigen Trend. Um die erhöhte Nachfrage nachhaltig bedienen zu können, hat Bio-Gate die Labor- und Produktionskapazitäten erweitert sowie den Vertrieb gestärkt. Zur Finanzierung der Investitionen platzierte die Bio-Gate im Januar 2021 eine Barkapitalerhöhung. Der Bruttoemissionserlös lag bei rund 2,5 Mio. Euro.

Durch die erfolgreiche Kapitalmaßnahme ist das Unternehmen finanziell gut aufgestellt, um die sich bietenden Wachstumsoptionen zu nutzen. Für das Geschäftsjahr 2021 rechnet das Management mit einer anhaltend steigenden Nachfrage. Der Umsatz soll demnach deutlich gesteigert und das Konzernergebnis trotz Investitionen für die Produktentwicklung, den Kapazitätsausbau und für Personal spürbar verbessert werden. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es bei den derzeitigen Entwicklungsprojekten zu keinen größeren Verzögerungen kommt und die Planungen hinsichtlich der Vermarktung der Produkte erfüllt werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
Umsatzerlöse	3.113.335,12	2.434.098,21
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	221.249,23	-207.670,33
Andere aktivierte Eigenleistungen	30.328,61	14.248,00
Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: EUR 510,25 (Vj.: EUR 145,27)	25.458,55	99.283,84
Materialaufwand	-1.424.746,73	-789.073,73
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-1.353.447,16	-704.666,03
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-71.299,57	-84.407,70
Personalaufwand	-1.130.618,80	-927.768,59
a. Löhne und Gehälter	-938.726,98	-774.531,49
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: EUR 3.168,00 (Vj.: EUR 600,00)	-191.891,82	-153.237,10
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-91.044,00	-154.684,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 134,13 (Vj.: EUR 449,34)	-811.306,36	-760.440,18
	-67.344,38	-292.006,78
Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 10.750,02 (Vj.: EUR 10.750,02)	-11.248,97	-10.279,97
Ergebnis nach Steuern	-78.593,35	-302.286,75
Sonstige Steuern	-828,00	0,00
Halbjahresfehlbetrag vor Fremdanteilen	-79.421,35	-302.286,75
Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn/Verlust	11.889,46	18.853,36
Konzernhalbjahresfehlbetrag	-67.531,89	-283.433,39
Konzernverlustvortrag	-7.923.492,57	-7.118.616,36
Konzernbilanzverlust	-7.991.024,46	-7.402.049,75

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	01.01.-30.06.2021	01.01.-30.06.2020
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-79	-270
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	91	155
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-304	-90
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	-111	-16
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-401	-366
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	60	-120
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-35	-39
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Verbund sowie Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-287	291
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	103	210
+/- Zunahme/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	-3	14
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	12	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-953	-231
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-203	-2
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-30	-44
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-233	-46
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.650	500
- Auszahlung aus der Tilgung von Finanzkrediten	-10	-20
- gezahlte Zinsen	-12	-9
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.628	471
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.442	194
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	419	461
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.861	655

Konzernbilanz

Angaben in EUR	30.06.2021	31.12.2020
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	823.768,11	833.487,50
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	151.996,84	161.204,84
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
	975.764,95	994.692,34
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.071,00	2.306,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	360.385,80	195.436,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.131,36	75.740,00
	434.588,16	273.482,00
Summe Anlagevermögen	1.410.353,11	1.268.174,34
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232.361,57	231.668,61
2. Unfertige Erzeugnisse/Leistungen	69.167,70	55.183,93
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	702.947,62	495.682,16
4. Geleistete Anzahlungen	86.540,78	197.486,49
	1.091.017,67	980.021,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	931.269,29	531.277,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	34.835,43	94.736,96
	966.104,72	626.014,23
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.860.800,28	419.235,85
Summe Umlaufvermögen	3.917.922,67	2.025.271,27
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.321,53	16.970,73
Bilanzsumme	5.380.597,31	3.310.416,34

Angaben in EUR	30.06.2021	31.12.2020
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
1. Grundkapital	7.639.416,00	6.863.362,00
2. Kapitalrücklage	4.493.686,09	2.620.167,91
3. Konzernbilanzverlust	-7.991.024,46	-7.923.492,57
4. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz	-20.906,16	-9.016,70
Summe Eigenkapital	4.121.171,47	1.551.020,64
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	98.691,55	402.465,40
Summe Rückstellungen	98.691,55	402.465,40
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	76.327,61	86.272,68
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	30.800,00	33.330,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	260.645,54	554.652,59
4. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0,00	424.000,00
5. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	430.000,00	75.400,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: EUR 64.618,09 (Vj.: EUR 66.721,31) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 3.618,17 (Vj.: EUR 3.137,68)	362.961,14	183.275,03
Summe Verbindlichkeiten	1.160.734,29	1.356.930,30
Bilanzsumme	5.380.597,31	3.310.416,34



Kontakt und Impressum

Kontakt

Bio-Gate AG
Neumeyerstraße 28-34
90411 Nürnberg
Telefon +49 (0) 911 47 75 23 - 100
Telefax +49 (0) 911 47 75 23 - 101
www.bio-gate.de

Ansprechpartner für Investor Relations

rikutis consulting - Büro Frankfurt
Gerd Rückel
Telefon +49 (0) 6172 807309
ir@bio-gate.de
gr@rikutis.de
www.rikutis.de

Impressum

Redaktion: rikutis consulting - Büro Frankfurt,
61381 Friedrichsdorf
Gestaltung: Sandra Raetzer Grafikdesign, Limburg/Lahn